



Protokoll vom 25.01.2016 – öffentliche Version –

Sitzungsleitung: Anne Petznick
Protokoll: Norman Philipps
Ben Endtmann

Raum: SCH B037
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Gewählte Mitglieder:

- Anne Petznick
- Ben Endtmann
- Ina Bartik
- Janina Meyer
- Laura Heckmann
- Marian Schwabe
- Matthias Lüth
- Miriam Pertzborn
- Nils Taeger
- Norman Philipps
- Selina Schulze Spüntrup

Freie Mitglieder:

- Eric Mischke
- Max Haselbach
- Madeleine Brühl

Gäste:

- Keine.

Entschuldigt fehlen:

- Julia Seliger
- Max Spröbig
- Miriam Zimmermann

Unentschuldigt fehlen:

- Virginia Sengewald

Ruhende Mitgliedschaften:

- Virginia Sengewald

Inhaltsverzeichnis

1	Begrüßung und Formalia	4
2	Protokolle	5
2.1	Protokoll vom 18.01.2016	5
2.2	Protokoll vom 23.11.2015	5
3	Berichte aus Gremien und Arbeitsgruppen	6
3.1	Bericht Bildungstreffen 19.01.2016	6
3.1.1	Gremienberichte	6
3.1.2	Gremienthemenbesprechung	7
3.1.3	Tagesordnung	7
3.2	BuFaK: Sommer 2016	9
3.3	Bericht Öffentliches	10
3.4	Bericht Finanzer-Workshop Stura	11
4	Finanzantrag: FA: Klausurnachbereitung	12
5	Änderung Finanzordnung (3. Lesung)	13
6	Änderung der Finanzordnung - 2 (3. Lesung)	14
7	UFaTa	15
8	qLearning	16
9	Testphase für Meinungskartensystem über das SS16	17
10	Umbenennung Positionspapier	18
11	BuFaK Bewerbung	19
12	INI: Erneute Behandlung des Protokolls vom 18.01.16	20
13	Sonstiges	21
13.1	Neujahrsempfang 27.01.	21
	Anhang: Klausurnachbereitung	23
	Anhang: StuKo-Bericht 18.01.2016	24

1 Begrüßung und Formalia

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

- Es sind 9 von 15 FSR-Mitgliedern anwesend. Der FSR ist beschlussfähig.
- Die Mitgliedschaft von Virginia Sengewald ruht.

5

Zulassung der Initiativanträge:

- INI-Antrag: Freie Mitglieder bestätigen
Gegenrede Miriam P.: Antrag wurde zu spät eingereicht. Er stirbt nicht, wenn er heute nicht als freies Mitglied bestätigt wird.
- 10 Abstimmung 1/5/3 Abgelehnt.

Änderungswünsche zur Tagesordnung:

- Verschiebung der Tops zur Änderung der Finanzordnung auf das Ende der Sitzung

15

2 Protokolle

2.1 Protokoll vom 18.01.2016

Inhaltliche Gegenrede: Matthias hatte umfangreiche Anmerkungen an das Protokoll und auf Grund anderer Verpflichtungen keine Zeit das Protokoll innerhalb eines Tages erneut gegenzulesen und zu überprüfen.

5 Ergebnis: 8/1/0 angenommen

Neubehandlung: Siehe Punkt 13

2.2 Protokoll vom 23.11.2015

Ohne Gegenrede angenommen.

3 Berichte aus Gremien und Arbeitsgruppen

3.1 Bericht Bildungstreffen 19.01.2016

Berichterstatter: Matthias Lüth, Ben Endtmann, Miriam Pertzborn

5

3.1.1 Gremienberichte

1. Stuko 18.01.16

- *Siehe Anhang.*

2. Mittelbauinitiative 19.01.

10

- Anwesende: Nils, Matthias und 5 Personen von der Mittelbauinitiative

- Themen, die wir mitnehmen könnten:

- Hochschulentwicklungsplan 2020, 2025 Personalrat(swahlen)

- * SHK's sind nach dem neuen Personalvertretungsgesetz für den Personalrat wahlberechtigt (min. letzte 3 Monate nahtlos an der TU beschäftigt) und können sich durch diesen vertreten lassen (nach Antrag)

15

- Unsere Aufgaben:

- Austausch zwischen Studierendenvertretern und Mittelbau intensivieren

- Studenten über die Initiativen informieren

- Inhaltliche Überschneidungen finden und entsprechende gemeinsame Aktionspläne entwickeln

20

- nächste Orga-Sitzung der Mittelbauinitiative: 23.2. 15:00 Uhr

- <http://mittelbau-dresden.de/>

3. Kfz-Alternativen 19.01.

- David Färber (Verkehrler) hat ausgerechnet, dass sich das Auto nicht lohnt

25

- Plan ist es jetzt eher Kooperationen zu finden (Vorbild: Leipzig mit Teilauto)

- es gibt bisher noch keinen konkreten Plan für die Nutzung der frei gewordenen Mittel

3.1.2 Gremienthemenbesprechung

1. Vernetzungstreffen 22.01.

- Neue Punkte:

- Bericht Mittelbau-Initiative (FSR WiWi/Matthias/Nils)
- 5 – FSR-Wegweiser [Wissensmanagement] (FSR SozPäd/Jessica)
- FlunkyBall-Turnier (FSR WiWi/Nils)

2. Neujahrsempfang 27.01.

3.1.3 Tagesordnung

1. Umstrukturierung Studienfinanzierung

- 10 • **Arbeitsauftrag:**
 - Finanzierungsmodelle vergleichen und eine entsprechende Position darlegen, auf die sich der Fachschaftsrat auf Universitäts- und Bundesebene beziehen kann.
- **Ideen:**
 - Elternunabhängiges BAFöG
 - 15 – australisches Konzept der Studienfinanzierung (Eric)
 - * Higher Education Contribution Scheme(HECS): Das soziale Element von HECS besteht aus drei Komponenten: Erstens wird dieser Kredit zinslos gewährt, zweitens greift die Verpflichtung zur Rückerstattung der Studiengebühren erst dann, wenn die Einkünfte des Schuldners eine festgelegte Schwelle überschreiten, und drittens erfolgt die Rückzahlung in einkommensabhängigen Raten
- 20

2. Information: Aktuelle Studienfinanzierung

- inhaltliche Übersicht zur Studienfinanzierung (Zielrichtung eher Schüler)
 - BAFöG
 - Unterhaltspflicht der Eltern
 - 25 – Studentenkredite
- insbesondere unseren Streuungsfaktor nutzen, das Rad nicht neu erfinden, es gibt bereits gute Übersichtsseiten

3. Krankenversicherung

- Arbeitsaufträge

- Sammeln von Informationen
- Veröffentlichung für die Studierende
- 5 – mit Studentenrat in Kontakt treten
- Problematik auf Bundesebene ansprechen
- mit Immatrikulationsamt in Kontakt treten, damit eine noch gezieltere Informationsverbreitung durchgeführt werden kann

- Problematik

- 10 – Informationen über Krankenversicherungen für Erstsemester (und Schüler und evtl. auch Höhersemestrige)
- Konfliktpotential:
 - * privat vs. gesetzlich
 - Wechsel von Privatversicherten im Alter von 25 Jahren zu Gesetzlichen Krankenversicherungen
 - 15 * KV-Zuschlag BAFöG

4. Personalrat

- weiteres Vorgehen

- 20 – Kommunikation, dass SHKs durch den Personalrat der TU Dresden vertreten werden könnten
 - * damit erhalten sie passives und aktives Wahlrecht für den Personalrat der TU
- Zusammenarbeit mit mid (mittelbauinitiative dd), Personalrat und Gewerkschaften (GEW, ver.di, und weitere) intensivieren

5. Anrechnungsmodul

- Fragestellung

- 25 – Besteht bereits ein dauerhafter Prüfungsanspruch, wenn das Modul geöffnet wurde, indem sich lediglich zur Prüfung angemeldet wurde und ein Rücktritt (Krankheit/14 Tage vorher) erfolgte? (Nach der Abschaffung im SS16)

- Weiteres Vorgehen

- 30 – StuRa-Anwalt: Groschek
- StuWe-Anwalt
- Sachgebiet 3.2 Studienangelegenheiten
- koordiniertes Vorgehen mit dem Prüfungsausschuss

6. Aufnahmetests

- 35 • *Eric und Matthias beschäftigen sich damit.*

Diskussion/Nachfragen:

Keine.

5 **3.2 BuFaK: Sommer 2016**

Berichterstatter: Matthias Lüth

Mönchengladbach wird die BuFaK vermutlich doch nicht ausrichten können.

Es gab dort Differenzen mit der Hochschulleitung.

- 10 Matthias denkt, dass die BuFaK im Sommersemester ausfällt, es sei denn es findet sich Ersatz. Es wurde bereits grob kalkuliert, ob eine Ersatz-BuFaK in Dresden statt finden könnte. Dies wäre um den 22. Mai möglich und mit einer BMBF-Finanzierung auch durchführbar.

Selina Schulze Spüntrup betritt den Raum.

15 **Diskussion/Nachfragen:**

Durch die Kurzfristigkeit müssen Abstriche bei der Organisation gemacht werden.

Nachfrage: Ab wann wissen wir, ob der Antrag ans BMBF genehmigt wird?

Antwort: Unklar. Auch durch kurzfristige Änderungen der Umstände.

- 20 Nachfrage: Könnte das zu einem Konflikt mit der Planung für unsere Winter-BuFaK führen?

Antwort: Nicht unbedingt. Es hindert uns nichts daran zwei durchzuführen.

Nachfrage: Gibt es noch weitere Bewerber?

Antwort: Die Information ist sehr frisch, es gibt aber bereits Interessenten

- 25 Es gibt einige Bedenken, was die Kurzfristigkeit des Planungshorizontes angeht, um rechtzeitig die Man-Power zu organisieren und eine Koordination durchzuführen.

Innerhalb der Organisation ist allerdings eine große Skalierbarkeit möglich. Man kann viele Aufgaben die Helfer-lastig sind umorganisieren. Damit würde die Qualität zwar leiden, aber der Aufwand würde enorm zurückgehen. Durch die Kurzfristigkeit ist vor allem die Akquise der Helfer schwierig.

These: Die geringe Qualität der BuFaK könnte für ein schlechtes Image sorgen.

- 30 Gegenthese: Nicht zwangsläufig. Allen Teilnehmern ist bewusst, dass der Planungshorizont sehr kurzfristig war. Zu „Ausfällen“ ist es auch auf früheren BuFaKs, die optimal organisiert wurden, gekommen.

Laura Heckmann betritt den Raum.

Räume sind das Wichtigste. Die Finanzierung und die Antragstellung ans BMBF könnte über den Förderverein der BuFaK laufen.

- 35 Eric hat dieses Projekt schon für den Winter angedacht und ist nicht der Meinung, dass eine doppelte Ausrichtung nicht sinnvoll ist.

Die Ausrichtung ist grundsätzlich unabhängig von dem FSR, wenn sich 5 Leute finden, die die Organisation übernehmen.

Meinungsbild: Prinzipielle Befürwortung der Ausrichtung

- Dafür: 11 | Dagegen: 2

Es ist unbedingt notwendig, dass wir bei einem positivem Beschluss eine Liste von Auflagen erstellen. Falls wir bestimmte Schlüsselpunkte (BMBF-Antrag, Unterkunft, usw.) nicht erfüllen können, dann muss die BuFaK abgesagt werden.

- 5 Matthias würde bis zur nächsten Sitzung (01.02.) einen entsprechenden Beschlussvorschlag erstellen.

Eric hätte gerne eine Garantie dafür, dass wir auch die darauf folgende BuFaK ausrichten dürfen.

Antwort: Das wird nicht möglich sein.

Falls, ein positiver Beschluss gefasst wird, ist vor allem der März als Arbeitszeit verplant. Dies betrifft die gesamte Semesterferienplanung der potentiellen Organisatoren und sollte entsprechend beachtet werden.

10

3.3 Bericht Öffentliches

Berichterstatter: Laura Heckmann

15

Der GB Öffentliches hat viele Ziele für die kommenden Wochen/Monate.

Unser großer To-Do Punkt ist die Überarbeitung der Homepage. Hier werden alle Reiter komplett neu strukturiert und deutlich übersichtlicher gestaltet. Weiterhin wird ein Reiter mit Stellenausschreibungen erstellt, um dort alle gebündelt aufzulisten. Die Geschäftsbereiche werden einzeln vorgestellt und mit kleinen aber feinen Bildchen abgebildet. Und und und...

20

Da wir aber an erster Stelle Studenten sind und die Prüfungsphase bei uns bereits seit Januar läuft, sind wir im Moment nicht in der Lage dieses große Projekt zu starten und werden im März damit beginnen.

Ähnlich sieht es mit den Protokollveröffentlichungen aus.

25

Ich bitte euch das zu respektieren und etwas Geduld zu haben. Bei Fragen stehen wir euch natürlich alle gerne zur Verfügung.

Diskussion/Nachfragen:

Für einen solchen Bericht ist es, wie für den Bericht Bildung, nicht notwendig, ihn mündlich vorzustellen, sondern nur nach Anmerkungen und Nachfragen zu fragen. Eine regelmäßige Berichterstattung vom Bereich Öffentliches ist gewünscht. Man könnte sich am Bereich Bildung orientieren, aber jeder Geschäftsbereich kann selbst entscheiden, wie die Berichterstattung erfolgen soll.

30

3.4 Bericht Finanzer-Workshop Stura

Berichterstatter: Madeleine Brühl

Letzten Freitag (22.01.) fand der Finanz-Workshop für die FSR-Finanzer statt, gehalten vom Stura-Finanzer Robert. Madeleine, Miriam und Max waren anwesend.

Es gab nicht viel neues, Robert hat in diesen acht Stunden viele Grundlagen erklärt. Dabei hat man gemerkt, dass unsere Arbeit im FSR letztes Jahr bzw. Selinas Arbeit im Bereich sehr gründlich war.

Ein paar Fragen hatten wir von Selina mitbekommen, um gezielt Antworten zu erhalten.

- Zum Thema Sponsoring:

10 – Wie viel Geld dürfen wir annehmen?

- * Keine Eingrenzung

– Dürfen wir mehrfach die gleichen Sponsoring-Partner haben?

- * Ja

– Welche Gegenleistungen unsererseits sind legitim?

15 * Werbung (egal ob Internet, Plakate, Tshirts,..)

- Finanzrahmen:

– Muss der Finanzrahmen nur die gesamten Ausgaben abdecken oder müssen auch die einzelnen Posten der Kalkulation genau passen?

- * Ersteres, da es im Antrag ja nur Abschätzungen der möglichen Ausgaben sind.

20 • Auslagen an FSRLer:

– Können diese in einem Sammelbeleg zusammen gefasst werden?

- * Ja, können sie.

- 3 Angebote bei Ausgaben von 100€ oder mehr:

– Bezieht sich dies auf den Einzelpreis oder auf die Ausgabe insgesamt?

25 * Ausgabe insgesamt

- Wir hatten Robert Georges schon ein kleines Feedback gegeben und auch nochmal kurz mit ihm geredet. Wird hoffentlich eine genauso angenehme Arbeit mit ihm, wie letztes Jahr.

30 **Diskussion/Nachfragen:**

Keine.

4 Finanzantrag: FA: Klausurnachbereitung

Antragsteller: Eric Mischke

Antragstext:

- 5 Ich beantrage **1160,50€** für die Durchführung der Klausurnachbereitung am 04.03.16 im Kiezklub. Eine genaue Übersicht der Kosten und Einnahmen können der Kalkulation entnommen werden. Bei Eintrittspreisen von 4€ pro Student und einer geplanten Anzahl von Gästen in Höhe von 270 muss der FSR mit 26,55€ gegenfinanzieren.

10 **Begründung:**

Die Klausurnachbereitung findet alljährig statt. Routineausgabe. Erstmalig Freitag, da prüfungsterminbedingt keine Alternative besteht. Damit ist auch der Kiezklub als einzige Option übrig geblieben.

Diskussion/Nachfragen:

- 15 In der Kalkulation ist eine Gegenfinanzierung von Seiten des FSRs geplant, damit ist aktuell keine Kostendeckung vorgesehen.
Eric stellt einen Änderungsantrag über die erneute Kalkulation der Klausurnachbereitung und erhöht den Finanzantrag entsprechend auf 1201,00€ (Die Kalkulation ist im Anhang einsehbar).

Änderungsantrag:

- 20
- Ich beantrage 1201€ für die Durchführung der Klausurnachbereitung am 04.03.16 im Kiezklub. Eine genaue Übersicht der Kosten und Einnahmen können der angehängten Kalkulation entnommen werden. Bei Eintrittspreisen von 4€ pro Student und einer geplanten Anzahl von Gästen in Höhe von 286 ist die Party kostendeckend.
 - *Vom Antragsteller übernommen*
- 25 *Ohne Gegenrede angenommen.*

5 Änderung Finanzordnung (3. Lesung)

Antragsteller: Matthias Lüth

Antragstext:

- 5 Ändere in der Finanzordnung §16 Abs. 4 Satz 2 zu: „Der Antrag soll nach §19 der Fachschaftsordnung als ordentlicher Antrag bis spätestens 24h vor Sitzungsbeginn eingereicht werden.“

Begründung:

- 10 Alte Formulierung steht im Widerspruch zur Fachschaftsordnung §19 und ist unflexibel für Sondersitzungen oder Verschiebung vom regulären Sitzungstermin.

Alte Formulierung: „Der Antrag soll bis spätestens Sonntag um 24 Uhr vor jener Sitzung über die internen Strukturen des FSR WiWi seinen Mitgliedern zugänglich gemacht werden.“

Diskussion/Nachfragen:

- 15 Die Änderung wurde bereits im StuRa vorgestellt. Dort gab es keine Einwände.

Ohne Gegenrede angenommen.

Das notwendige Quorum der 2/3-Mehrheit ist somit erreicht.

6 Änderung der Finanzordnung - 2 (3. Lesung)

Antragsteller: Selina Schulze Spüntrup

Antragstext:

5 Ich beantrage die Finanzordnung wie folgt zu ändern:

- §1 Abs. 2: In der ersten Sitzung seiner Amtszeit entsendet der FSR WiWi durch Beschluss die Stellvertreterinnen der Geschäftsführerin Finanzen.
- §1 Abs. 3: Die Geschäftsführerin Finanzen und ihre Vertreterinnen bleiben bis zur Neuwahl einer jeweiligen Nachfolgerin im Amt.
- 10 • §3 Abs.1: Der FSR WiWi beschließt neben der Geschäftsführerin Finanzen und ihrer Stellvertreterinnen drei weitere Verfügungsberechtigte für die Konten des FSRs WiWi.
- §3 Abs. 3: Die Geschäftsführerin Finanzen und ihre Stellvertreterinnen sind Vertretungsberechtigte, die sowohl gemäß Abs. 2 als auch bei anderen Bankgeschäften unterschriftsberechtigt sind.

15

Begründung:

Durch die Änderungen können auch mehrere Stellvertreterinnen für die Geschäftsführerin Finanzen gewählt werden, so wie es laut Satzung auch schon möglich ist.

20 **Diskussion/Nachfragen:**

Zu klären: Momentan nur 2 Schlüssel für den Safe (und das Schließfach).

Ein dritter Schlüssel ist nicht unbedingt notwendig. Es besteht auch die Option, dass der Geschäftsführer im Fall der Fälle zurücktreten kann, wenn er für einen entsprechenden Zeitraum nicht anwesend sein kann. Besonders sollte hier beachtet werden, dass nur der Geschäftsführer das Veto-Recht hat. Dieses war im letzten Sommer vor der ESE durchaus nützlich und eine Anwesenheit des GF Finanzen zwingend notwendig.

Abstimmung: 7/0/4

Das notwendige Quorum der 2/3-Mehrheit wurde somit nicht erreicht und der Antrag ist abgelehnt.

7 UFaTa

Antragsteller: Matthias Lüth

- 5
- Datum: 08.04.-10.04.
 - Interessierte finden, Teilnehmer bestimmen (Richtgröße 5+)
 - Teilnehmerbeitrag ausstehend, evtl. kostenlos

10

Diskussion/Nachfragen:

Es ist sinnvoll erneut daran teilzunehmen. Es kommen viele Inhalte dabei herum.

Die Anmeldungen sind persönlich vorzunehmen. Weitere Informationen folgen.

Die UFaTa wird dieses Jahr vom Referat Vernetzung (ReV) organisiert.

- 15 Es sind mindestens 5 Teilnehmerplätze pro Fachschaft gesetzt. Die Teilnahme ist kostenlos. Es wird jedoch einen Strafbeitrag geben, wenn trotz Anmeldung ohne Absage nicht teilgenommen wird.

Interessenten (bisher):

- Eric (Referent)
 - Janina
- 20
- Norman (ReV)
 - Benjamin (Referent)
 - Miriam (ReV)
 - Matthias (ReV)

8 qLearning

Antragsteller: Janina Meyer

Antragstext:

5 qLearning erhält die Berechtigung auf unserer Facebook-Seite „FSR WiWi TU Dresden“ einen Post zu setzen. Dieser wird vom Geschäftsbereich Öffentliches auf Übereinstimmung mit unseren moralischen Konventionen überprüft und in die Facebook-Gruppen

- WiWi 12/13 TU Dresden,
- WiWi 13/14 TU Dresden,
- 10 • WiWi 14/15 TU Dresden und
- WiWi 15/16 TU Dresden

geteilt. Im Gegenzug erhalten wir min. 99€ von qLearning. Die Veröffentlichung erfolgt nach Überweisung.

15 Um die Bewerbung für qLearning zu ermöglichen, werden sie von der Schwarzen Liste entfernt.

Begründung:

Die App von qLearning unterstützt die Prüfungsvorbereitung und ist daher unterstützenswert.

Diskussion/Nachfragen:

20 *Abstimmung: Gegenrede (formal): 7/0/4 Angenommen.*

9 Testphase für Meinungskartensystem über das SS16

Antragsteller: Nils Taeger

Antragstext:

5 Ich stelle hiermit den Antrag, das wir im Sommersemester 2016 das Kartensystem, orientierend am System des KIT, einer Testphase unterziehen. Vorschlag:

- Grün: Zustimmung
- Rot: Gegenmeinung
- (Blau: Wortmeldung)

10

Begründung:

Erfolgt mündlich.

15 **Diskussion/Nachfragen:**

Es gibt nicht nur Befürworter. Das Zweikartensystem wäre am Anfang möglicherweise sinnvoller, da Fragen und Wortmeldungen auch durch einfaches Handzeichen signalisiert werden können.

GO-Antrag auf Vertagung, mit der Bitte das System nochmal explizit in einem Antrag darzustellen.

Ohne Gegenrede angenommen. Vertagt.

10 Umbenennung Positionspapier

Antragsteller: Matthias Lüth

Antragstext:

- 5 Umbenennung des Positionspapiers „HisQis-Punkte für die PO 2014“ in „Funktionen des Noteninformati-
onssystems“.

Begründung:

Der Titel ist irreführend. Der Namensvorschlag ist nicht final.

10

Diskussion/Nachfragen:

Der Namensvorschlag ist konsensfähig.

Ohne Gegenrede angenommen.

11 BuFaK Bewerbung

Antragsteller: Eric Mischke

Antragstext:

- 5 Wie es sich vielleicht bereits leicht herumgesprochen hat, arbeiten einige Leute an einem Konzept im November 2016 die BuFaK erneut nach Dresden zu bringen.

Ein erstes Konzept ist bereits vorhanden und wird auf der Sitzung vorgestellt. Ziel dieser ersten Vorstellung ist ein Gefühl für die Beteiligungsbereitschaft zu gewinnen und die Stimmung im FSR darüber abzuchecken. Bei entsprechendem Interesse wird auf der nächsten Sitzung ein Antrag mit Ziel sich als Ausrichter zu

- 10 bewerben folgen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

- 15 **Diskussion/Nachfragen:**

Nachfrage: Gibt es schon einen konkreten Termin?

Antwort: Erste oder zweite Novemberwoche im Wintersemester 2016/17.

- 20 Es sollte auch davon abhängig gemacht werden, ob und wie wir eine mögliche Spontan-BuFaK im Sommersemester durchführen. Wir sollten es von den Entwicklungen in der kommenden Woche abhängig machen, wie sich die Situation zur BuFaK in Mönchengladbach verändert. Wollten die allgemeine Stimmung zu dem Thema auffangen.

Der Top wird in der Sitzung vom 01.02.2016 noch einmal behandelt.

Es gab bisher keine prinzipielle Gegenrede.

12 INI: Erneute Behandlung des Protokolls vom 18.01.16

Antragsteller: Matthias Lüth

Antragstext:

- 5 Der FSR möge erneut das FSR-Protokoll vom 18.01.16 behandeln und die erfolgte Bestätigung zurücknehmen. Matthias wird dazu aufgefordert seine Änderungswünsche umgehend anzubringen. Die Protokollanten werden aufgefordert, diese Änderungswünsche und eventuelle weitere Änderungswünsche anderer baldmöglichst einzuarbeiten.

10 **Begründung:**

Im Protokoll sind grobe Fehler enthalten, unter anderem werden Namen von Personen aus Beratungsgesprächen genannt, die dort nichts verloren haben. Es gibt nicht eingearbeitete Anmerkungen von mir sowie offensichtliche Formatierungsfehler, die Inhalte verdecken. Außerdem ist die StuRa-Entsendung im letzten Update falsch korrigiert worden.

- 15 Dass das Protokoll trotz Gegenrede angenommen wurde, enttäuscht mich und zeigt das niemand das Protokoll aktiv gelesen hat. Dass ich es innerhalb eines Tages nicht geschafft habe, inhaltliche Anmerkungen und Argumente gegen das Protokoll vorzubringen, tut mir Leid.
In dem Fall, dass das Protokoll erneut in der Form bestätigt wird, werde ich mit sofortiger Wirkung meine Arbeit für den FSR pausieren.

20

Diskussion/Nachfragen:

Ohne Gegenrede angenommen.

13 Sonstiges

13.1 Neujahrsempfang 27.01.

Erinnerung daran, dass der Neujahrsempfang am Mittwoch um 10:00 Uhr stattfindet.

Sprechstundentausch:

- MI 5. DS: Matthias Lüth nicht ersetzt.
- DO 5. DS: Matthias Lüth durch Norman Philipps ersetzt.

Sitzungsabmeldung für nächste Woche:

- 5
- Anne Petznick

Ende der Sitzung um 20:30 Uhr.

10

Unterschriften:

Sitzungsleitung:

Protokollant:

Kostenaufstellung Klausurnachbereitung am 04.03.2016

Ausgaben		Einnahmen	
Clubmiete	- €	Studenten (4€/Karte)	916 €
Security (a 15€ Netto/h für 18h)	321 €	Nicht-Studenten (5€/Karte)	285 €
DJ-Kosten	500 €		
Technik + Endreinigung	239 €		
Getränkemarken	100 €		
Dekoration	40 €		
Summe	<u>1.201 €</u>	Summe	<u>1.201 €</u>

Kartentyp	Preis	Mix
Student	4	80%
Nichtstudenten	5	20%

Kalk. Gästezahl
286

Protokoll vom 18.01.2016

=====

Beginn: 15:00

Vorstellungsrunde nach StuKos

TOP 1

Tagesordnung genehmigt.

TOP 2

Protokoll vom 07.07.2015 genehmigt.

TOP 3 Informationen des Studiendekans

Bereichsbildung

Einführung von Studienbüros auf Bereichsebene in Gänge (Integration Prüfungsämter etc.)
Dezember: alte Dekane Verabschiedung eines Dokuments.. (habs hier nicht mehr mitbekommen)

Überchneidung von Lehrveranstaltungen (und auch Prüfungen)

Abhilfe durch E-Lectures

Problem: einige Professoren stellen sich quer

Informationsveranstaltung für die Schwerpunkte

Fand letzte Woche statt. Es gab eine grundsätzliche Einweisung in die Struktur, danach haben die Lehrstühle? weiter informiert.

VWI Veranstaltung für die Vertiefungen der Wings.

Veranstaltung für die Diplom-Winifer findet im SoSe statt.

Idee Siems: Interner Tag der offenen Tür, um die Fachrichtungen/Lehrveranstaltungen der Fakultät vorzustellen, z.B. zu Beginn des Semesters. Vorstellungswoche sollte organisiert werden, jedoch muss genügend Bereitschaft unter den Professoren, Mitarbeitern vorhanden sein, die Schwerpunkte/LV vorzustellen. [Anm. Ben: Soll der FSR unter den Lehrstühlen dafür werben?]

Sehr unterschiedliche Auslastung in den Schwerpunkten. Auch Professoren sind für bessere Information der Studenten, wenn die einzelnen Schwerpunkte besser beschrieben/dargestellt werden wissen die Studenten was sie erwartet. In manchen Schwerpunkten sind zu viele Studenten, diese würden gerne "Antiwerbung" machen.

Kritik an der Schwerpunkt-Broschüre von Frau Schwarz gewünscht. [Arbeitsauftrag an den FSR --> Bereich Bildung, erstmal muss sie gefunden werden]

Aussetzung Prüfungsvoraussetzungen (nach neuer PO)

Vorschlag Jakob: Mail an Studies, die von Prüfungsvoraussetzung (nach neuer PO) betroffen sind, vor allem für die folgenden Semester. Nicht nur an die Studenten, die die Voraussetzungen nicht erfüllen, sondern an alle.

Die Fakultät beschäftigt sich mit dem Thema und könnte demnächst einen "Plan" erstellen, wann die Aussetzung aufgehoben werden sollte.

Anmerkung wir: Kommunikation besser gestalten, da die bisherige Information noch nicht zu allen Studies durchgedrungen ist.

TOP 4 Studienbefragung/Lehrevaluation

laut Kemnitz:

- * gute Bewertung der Vorlesungen
- * Noten liegen zwischen 1 und 2 für Vorlesungen und Übungen
- * Veröffentlichung:
 - * Hülse-Bau wird gebaut--> keine Veröffentlichung an den Aushängen möglich (-:D)
 - * nur 58% sind für Veröffentlichung als "Hard-Copy"
 - * nur 41% für digitale Veröffentlichung
 - * detaillierte Auswertung wurden von Seiten der Fakultät nicht vorgenommen
 - * Informationen der Evaluationen sollten in den Veranstaltungen besprochen werden
- [Aussage von Studiendekan Kemnitz]
- * ist sogar im entsprechenden Zeitplan für die Evaluation vorgesehen (Hinweis Ben: Prof. Richter)
- * allerdings ist der Zeitplan bei unüblich terminierten Veranstaltungen schwer einzuhalten
- * kein Zusammenhang zwischen Lehrevaluationen und Qualitätsmanagement (Studiengangsevaluation)
- * Studiengangsevaluation wird bei uns nicht vor Sommer17 stattfinden (Turnus: alle 5 Jahre, danach 7 Jahre) [Aussage Fürstenau und Kemnitz]

TOP 5 Änderungen von Modulbeschreibungen im vereinfachten Verfahren (§ 10 SO)

Nur zur Info: §10 Anpassung von Modulbeschreibungen

Abs. "Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden."

Arbeitspsychologie: warum wird Bachelor WiWi und WiPäd und Dipl. WInf gestrichen?

Ergonomie: warum wird VWL, WInf (Diplom, Ma.) und WiPäd gestrichen

* Ingenieursbezogene Vorkenntnisse sind notwendig und von den Lehrstühlen gewünscht.

* Andere Informationen von Dozentin der Arbeitspsychologie bekannt.

* Fazit: Änderungen werden so erstmal angenommen.

Module Kreickemeier/Richter

Die Prüfung kann auf Antrag auf Englisch abgelegt werden. \Rightarrow Die Prüfung kann auf Antrag auf Deutsch abgelegt werden.

Wird in einer späteren StuKo behandelt.

EBW: bis jetzt müssen EBW1-4 abgelegt werden, wenn jemand schon Vorkenntnisse hat wäre es sinnvoll wenn man auch z.B. EBW 3+4 und M1+2 machen könnte.

Kemnitz möchte noch Rücksprache mit dem Verantwortlichen halten, dann können wir es nächstes Semester vielleicht ändern.

TOP 6 Einführung und Abschaffung von Modulen der Wahlpflichtbereiche der Bachelor-/Master- und Diplomstudiengänge (§ 6 (6) SO)

Seminarleistungen bei Siems und Esswein fliegen aus Grund von Kapazitäts- oder Konsistenzgründen raus.

EQZ werden von einem 15LP Modul zu 3x 5LP-Module umgeformt.

Prüfungsanspruch bleibt bestehen d.h. Abschließen des Moduls, allerdings fällt der Vorlesungsanspruch weg.

Im SoSe ganz normale Module, die im SoSe auch noch angefangen werden dürfen!

Ab wann ist ein Modul geöffnet? Weiß Kemnitz nicht.
Es geht um die Abschaffung aller Anrechnungsmodule, nicht nur um die aufgelisteten.

TOP 7 Änderung der Schwerpunktzuordnung der Bachelor-/Master- und Diplomstudiengänge (§ 6 (6) SO)

Neue Schwerpunktzuordnungen werden bis dahin noch nicht im Hisqis eingefügt sein.
Eigentlich sollte bis dahin SLM genutzt werden.

Alle Anrechnungsmodule werden allgemein den Bereichen zugeordnet, für die in den entsprechenden Studiengängen Mindestleistungspunktegrenzen gelten (Bsp.: Master VWL kann alles dem Bereich VWL zuordnen, auch BWL-Veranstaltungen)

TOP 8 Anhörung zu Änderungen der Studien- und Prüfungsordnung

Änderung §25(3) Diplom Winf, Wing
Diplomarbeit erst ab 210 LP anmeldbar (nicht mehr ab 130 LP)
Argumente: Diplomarbeit ist eine abschlussarbeit und setzt daher voraus, dass man mehr als das Grundstudium gemacht hat. Diplomarbeit soll nicht erst ab dem 10 Semester geschrieben werden aber im Moment kann man sich zu früh anmelden.
Lehrstühle sind nicht dazu verpflichtet, einen Studenten bei sich schreiben zu lassen, daher kann jeder Lehrstuhl auch einfach ablehnen, dass jemand der erst 130 LP gemacht hat an diesem Lehrstuhl schreibt. Daher ist keine Änderung nötig.
Die ersten 4 Semester also 120LP macht man im Diplom nur Grundstudium hat also noch kaum Veranstaltungen in einem Schwerpunkt belegt, wenn man seine Diplomarbeit anmelden kann.
210LP sind zu hoch nach Matthias Meinung angesetzt.
Wenn die Grenze niedrig gesetzt wird verleitet das die Studenten früher mit ihrer Diplomarbeit anzufangen, dadurch wird künstlich Druck erzeugt.
Im Fakultat wird besprochen wo genau die Grenze liegen soll.

TOP 9 Einbindung der studium generale in Wahlpflichtbereiche

Anlass: war in den ganz alten Studiengängen möglich
Vorschlag Kemnitz: Anrechenmöglichkeit im Ergänzungsbereich schaffen
Zustimmung unsererseits

TOP 10 Angebot englischsprachiger Lehrveranstaltung

Möglichkeit 1: pro Lehrstuhl bestimmte Anzahl an englischsprachigen Veranstaltungen
Möglichkeit 2: komplette Schaffung eines englischen Studienganges oder einzelne Schwerpunkte.
Fakultät scheint für ein umfangreiches Konzept bei der Lehrsprache zu sein, nur extrem Lösungen wäre konstant sinnvoll, aktuell herrscht nur "Kraut und Rüben" bei den Lehrveranstaltungen
--> Quotierung bei der Sprache sieht Prof. Siems sehr kritisch
--> Zwang bei der Lehrsprache ist nicht zielführend, was die Qualität der Lehre angeht
Langfristig sollte es natürlich zu einer gewissen Philosophie-Änderung kommen.
Angedacht einen internationalen Master anzubieten, z.B. in den auslaufenden Masterstudiengängen Winf und Wing --> Winf war bereits von der Fachgruppe angedacht, aber ich im Zuge der Reform verloren gegangen.

Prof. Lasch berichtet von funktionierendem Konzept der Uni Trento mit internationalem Master. Dort werden allerdings auch Dozenten aus dem Ausland eingekauft. Ohne englischsprachige Module machen wir uns unsere Austauschprogramme kaputt.

TOP 11 Fachpraktikum der Diplomstudiengänge

Zurückgezogen.

TOP 12 Ökonometrie in Bachelorstudiengängen

Schipp wäre bereit Ökonometrie 1 und 2 zu tauschen. Kemnitz wird nochmal für den Tausch auf Schipp zugehen und klären was noch für Kapazitäten über wären.

TOP 13 Anrechnung einer tutoriellen Tätigkeit für WiPäds mit Studienrichtung II

Fakultät ist sich dem Problem bewusst, sieht aber nirgendwo die Kapazitäten um eine entsprechende Einbringung der Leistungspunkte zu rechtfertigen
Alternative wäre eine grundlegende Reform der Konzeptionierung des Masterstudiums

TOP 14 Urteil der VG Wort zum Urheberrecht

Frau Brandenburg (wer ist das?!) hat angeboten sich mit dem Thema auseinander zu setzen
Bisher scheint noch keine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema von Seiten der Fakultät statt gefunden zu haben
Innerhalb der Fakultät ist die Problematik noch nicht verbreitet

TOP 15 Änderung der Studiendokumente §29(4) und §11(4)

Kemnitz sieht das ganze anders
Zwangsuntertritt steht und daran wird auch von Seiten von Herrn Höhne nicht gerüttelt
Abgesehen von einer Prüfung (wissenschaftstheoretische Grundlagen) kann doch alles recht reibungslos über die Bühne gebracht werden.
Empfehlung Jakob: Alle Studenten die betroffen sind, sollten zum Prüfungsamt gehen und mit ihrem Sachbearbeitern den Fall doch mal durchsprechen.
Die Fakultät hat da keine Lust zu --> Ende der Geschichte

TOP 16 Sonstiges

WPA/AQUA: Prof. Günther ist verantwortlich. Er wurde aber noch nicht zu der Problematik befragt
Prüfungsüberschneidung: Ja ist ungünstig, aber wir haben noch keine richtige Lösung
Rechtsprüfungsauftrag: gibt ein Ergebnis und Prof. Kemnitz lässt es uns zukommen
Modulbeschreibungen: Prof. Kemnitz: Ja man könnte mal eine entsprechende Übersicht machen, Prof. Strahinger: im neuen SLM würde das funktionieren und eine entsprechende Zuordnung kann ersichtlich werden

TOP 17 Termine